Der unbekannte Norden

17 Tage Mietwagenreise abseits der üblichen Pfade ab Walvis Bay bis Windhoek

Das Kaokoveld eine der wildesten, unberührtesten und unbewohntesten Regionen Namibias hat unglaubliche landschaftliche Reize, die es zu entdecken gilt. Bestens ausgerüstet mit einem Allradfahrzeug starten Sie von Walvis Bay mit einem Stopp im Küstenstädtchen Swakopmund und verlassen bald darauf die asphaltierten Straßen und begeben sich ins Hinterland, in die Heimat des Himba-Volkes. Die Region ist so abwechslungsreich wie auch die gebuchten Unterkünfte. An der Skelettküste bestaunen Sie hundert Jahre alte Schiffswracks, die in den Dünen liegen und genießen erstklassige Unterkünfte in absoluter Einsamkeit. An den Epupa Wasserfällen am Grenzfluss zu Angola geht es grüner und rustikaler zu. Befahren Sie die Strecke nördlicher des Etosha Nationalparks und tauchen Sie ein in das dörfliche Namibia und nehmen an den Aktivitäten in einem Homestead teil. In Anschluss lassen Sie sich nochmal am Rande des Etosha Nationalparks in einem privaten Wildreservat.

Webcode: B - 192077

ab € 5.317,-

Reiseverlauf (Änderungen vorbehalten)

1. Tag Walvis Bay - Swakopmund (ca. 50 km).
Nach Ankunft am Flughafen von Walvis Bay legen Sie entlang der gut ausgebauten Küstenstraße die kurze Strecke bis ins benachbarte Swakopmund zurück. Erkunden Sie am Nachmittag das kleine Örtchen. Swakopmund hat eine reiche Vergangenheit, es gibt viele gut erhaltene Bauten aus deutscher Kolonialzeit. Kleine Geschäfte laden zum Bummeln ein und eine große Auswahl gastronomischer Betriebe stellt Sie vor die Qual der Wahl.

2 Ü: Casa al Mare.

2. Tag Swakopmund (F).
Heute unternehmen Sie einen halbtägigen Ausflug durch die Dünenlandschaft von Sandwich Harbour. Entlang der Walvis Bay Lagune und den Salzpfannen gibt es neben vielen Seevögeln auch Flamingos zu bestaunen. Eine grandiose Aussicht bietet sich von den Gipfeln der Dünen über die unendlichen Weiten des Meeres und der Wüste. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung.

3. Tag Swakopmund - Skelettküste (ca. 495 km; F/A).
Wir empfehlen einen frühen Start damit Sie unterwegs noch Zeit haben bei der großen Robbenkolonie am Cape Cross einen Stopp einzulegen. Entlang der Salzstraße geht es immer schnurgerade am Meer entlang. Um 15 Uhr werden Sie in Möwe Bay, am Eingangstor des Skeleton Coast Nationalparks, erwartet. Im Konvoi werden Sie durch das Dünengebiet zur Lodge geleitet, ca. 2 Stunden Fahrzeit. Genießen Sie am Abend einen atemberaubenden Sonnenuntergang in einmaliger und gänzlich einsamer Lage.

2 Ü: Shipwreck Lodge.

4. Tag Skelettküste (F/M/A).

Dies ist die Gelegenheit ein raues, zerklüftetes und unglaublich abgelegenes Stück afrikanischer Wildnis zu erkunden. Sie übernachten in einer der einzigartigsten und dramatischsten Unterkünfte des Kontinents - nicht viele können von sich behaupten in einem (nachgebauten) Schiffswrack geschlafen zu haben! Sie verbringen den Tag mit der Erkundung der trockenen Flussbetten, beginnend mit einem Frühstück bei Sonnenaufgang mit Blick auf die unglaubliche Landschaft und endend mit einem sagenhaften Sonnenuntergang von der Spitze einer der großen Wanderdünen aus. Erfahren Sie mehr über die Geschichte der unzähligen dramatischen Schiffswracks, die die nebelverhangene Küstenlinie säumen. Halten Sie Ausschau nach Tok-Tokkie Käfern und den ungewöhnlichen Pflanzen und Flechten, die im kalten Nebel des Meeres überleben.

5. Tag Skelettküste - Kaokoland (ca. 150 km; F/A).
Ein Fahrzeug der Lodge geleitet Sie sicher durch die Dünen zum Hoanib Valley Camp. Es handelt sich dabei aber nicht um einen reinen Transfer, sondern um eine halbtägige Panoramafahrt während der Sie an verschiedenen Stellen anhalten und Interessantes vom Guide über die lokale Flora und Fauna erfahren. Sie fahren entlang des Hoarusib River, vorbei an den Clay Castles und mit etwas Glück entdecken Sie noch einige der tierischen Wüstenbewohner. In einem Land voller riesiger, spektakulär schöner Landschaften ist das Kaokoland vielleicht die unglaublichste von allen. Das Gebiet tief im Nordwesten Namibias ist eine Mischung aus hoch aufragenden Bergen, Sanddünen und riesigen Wüstenflächen, die mit einer einzigartigen Tierwelt und nomadischen Himba Siedlungen übersät sind. Es ist auch eine der abgelegensten und wildesten Gegenden Namibias, die nur wenig besucht ist.

2 Ü: Hoanib Valley Camp.

6. Tag Kaokoland (F/M/A).
Das Camp ist ein Gemeinschaftsprojekt der örtlichen Gemeinden und der Giraffe Conservation Foundation, der einzigen afrikaweiten Organisation zum Schutz der Giraffen. Erfahren Sie mehr über die bahnbrechende Giraffenforschung, die in dieser abgelegenen Ecke Namibias betrieben wird. Diese Gegend ist einer der besten Orte, um nicht nur wüstenangepasste Giraffen, sondern auch Elefanten, Löwen, Nashörner, Bergzebras und Oryxantilopen zu sehen. Sie haben die Möglichkeit Zeit mit den einheimischen Herero zu verbringen und etwas über ihre faszinierende Lebensweise in einem so rauen Klima zu erfahren. Während einer geführten Naturwanderung entdecken Sie die Flora und Fauna der Wüste. Betrachten Sie die karge Schönheit der Landschaft, die sich um Sie herum ausbreitet.

7. Tag Kaokoland (ca. 120 km; F/A).
Sie verlassen das Dünengebiet und fahren weiter ins Landesinnere, am Ufer des Hoanib Flusses in der Khowarib Schlucht befindet sich nächstes Etappenziel. Von dort können Sie optional auf die Suche nach den seltenen Wüstenelefanten gehen, oder auch ein Himbadorf besuchen. Das faszinierende, rätselhafte Volk der Himba ist der letzte wirklich halbnomadische Stamm in Afrika. Sie treiben ihre Rinder- und Ziegenherden über große Entfernungen durch das karge Gelände, um das nötige Weideland für die Tiere zu finden. Unweit der Lodge finden sich jahrtausend alt Felsgravuren, die vom Leben der San in dieser unwirtlichen Gegend erzählen.

Ü: Khowarib Lodge.

8. Tag Kaokoland - Epupa Falls (ca. 340 km; F/A).
Die Fahrt führt über eine geschotterte Piste gen Norden an die Grenze zum Nachbarland Angola, zu den Epupa Wasserfällen. Der Kunene Fluss führt ganzjährig genug Wasser als das in direkter Umgebung des Camps ein für die Augen wohltuender Grüngürtel wächst, nach der kargen Wüsten- und Dünenlandschaft der vergangenen Tage ein schöne Abwechslung.

2 Ü: Epupa Camp.

9. Tag Epupa Falls (F/A).
Viele optionale Aktivitäten auf und um den Fluss stehen zur Verfügung. Von Mai bis November ist der Wasserstand hoch genug, dass Sie eine abenteuerliche, begleitete Rafting Fahrt auf dem Fluss machen können, auch ohne Vorerfahrung möglich. Während einer geführten Wanderung entlang der Wasserfälle erfahren Sie viel Wissenswertes über die Flora und Fauna der Region. Weniger sportliche Gäste können die Vogelwelt gemütlich während einer Bootsfahrt auf dem Fluss beobachten. Im nahe gelegenen Himbadorf sind Gäste ebenfalls willkommen und können in die Kultur dieses Volkes eintauchen.

10. Tag Epupa Falls - Opuwo (ca. 180 km; F/A).

Es geht zurück in die Zivilisation. Die rund 5.000 Einwohner der Kleinstadt Opuwo sind ein interessanter Mix Namibier jeglicher Colour, wobei die Himba sichtbar das Stadtleben prägen, obwohl sie mit ihren Tieren nicht in der Stadt, sonder außerhalb in ihren Siedlungen wohnen. Jahrhundertealte Tradition und Moderne prallen hier aufeinander.

Ü: Opuwo Country Lodge.

11. Tag Opuwo - Ohangwena (ca. 300 km; F/A).
Der Tourismus steckt hier, hoch im Norden Namibias, noch in den Kinderschuhen. Ongula ist die erste Lodge Namibias, die Besuchern den authentischen, traditionellen Lebensstil der Ovambo, der größten kulturellen Gruppe des Landes, näher bringt. Es stehen verschiedene, optionale Ausflüge zur Auswahl. Erfahren Sie wie ein Homestead aufgebaut ist, wie man dieses unwirtliche Land bewirtschaftet und die traditionelle Verwendung von Pflanzen. Schlicht, werden Sie für einen Tag Teil des dörflichen Alltags.

Ü: Ongula Village Homestead Lodge.

12. Tag Ohangwena - Etosha Nationalpark (ca. 130 km; F/A).
Die gut ausgebaute Straße führt durch viele kleine Dörfer und die Szenerie ist ländlich, aber geschäftig. Menschen, Tiere und Fahrzeuge jeglicher Art mischen sich im Verkehr, seien Sie wachsam. Das King Nehale Eingangstor des Etosha Nationalparks ist erst seit wenigen Jahren geöffnet und noch wenig besucht. Sie können mit dem eigenen Mietwagen auf Pirschfahrt gehen, oder optional an einer geführten Fahrt im offenen Safari-Fahrzeug teilnehmen um die großen und kleinen Besucher des Busches kennenzulernen.

Ü: Etosha King Nehale Lodge.

13. Tag Etosha Nationalpark (ca. 75 km; F/A).
Eine ganz besondere Aktivität können Sie am heutigen Morgen optional unternehmen. Noch vor Sonnenaufgang werden Sie zu einem 3-stündigen Aufenthalt zu einem Beobachtungsversteck an einem Wasserloch gebracht. Aus ungewöhnlicher Perspektive können Sie die Tiere bei ihrem ersten morgendlichen Trunk oder Bad beobachten. Nach dem Frühstück fahren Sie am östlichen Rand der großen Salzpfanne entlang zum wildreiche Onguma Private Game Reserve, unweit des Etosha Nationalparks. Optional können Sie am späten Nachmittag ein einer geführte Pirschfahrt teilnehmen. Am Camp befindet sich ein von Tieren gern besuchtes Wasserloch, bestellen Sie sich Ihr Lieblingsgetränk und bestaunen Sie das Kommen und Gehen im Schein der untergehenden Sonne.

2 Ü: Onguma Bush Camp.

14. Tag Etosha Nationalpark (F/A).
Der Tag steht zur feien Verfügung. Sie können den Nationalpark auf eigene Faust im Mietwagen entdecken und ganz gemütlich von Wasserloch zu Wasserloch tingeln, die Kamera immer schußbereit zur Hand. Oder aber an geführten Aktivitäten der Lodge teilnehmen, z.B. einer geführten Pirschfahrt, oder in Begleitung eines erfahrenen Guides während einer Fußpirsch Spuren lesen und Losungen erkennen lernen. Im Onkolo-Fotoansitz können Sie Fotos von vier- und zweibeinigen Tieren aus ungewöhnlicher Perspektive machen. Etwas ganz Romantisches ist eine Übernachtung im Dream Cruiser, einem umgebauten Land Cruiser, der für Sie und Ihre Begleitung eine romantische Nacht unter den Sternen Namibias an einem Wasserloch verspricht.

15. Tag Etosha Nationalpark - Waterberg (ca. 280 km; F/A).
Die Terrasse der Frans Indongo Lodge bietet einen atemberaubenden Blick in die Landschaft, Antilopen und Zebras ziehen gemütlich über den roten Sand an Ihnen vorbei. Gut ausgeschilderte Wanderwege landen ein, sich dieses Naturschauspiel näher zu betrachten und die Landschaft zu durchstreifen. Die Nachbarfarm mit ihrem Cheetah Conservation Programm ist ebenfalls ein Besuch wert.

Ü: Frans Indongo Lodge.

16. Tag Waterberg - Windhoek (ca. 340 km; F).
Nach dem Frühstück verlassen Sie die Lodge und machen sich auf den Weg zum Flughafen von Windhoek. Rückgabe des Mietwagens und individuelle Heimreise.

Termine und Preise

Preise pro Person in Euro bei Belegung mit Pers.	2	4	
01.11.2023 - 25.12.2023 täglich	5.996	5.556	Anfragen
26.12.2023 - 26.03.2024 täglich	5.812	5.317	Anfragen
27.03.2024 - 25.06.2024 täglich	6.526	6.031	Anfragen
26.06.2024 - 26.07.2024 täglich	7.331	6.790	Anfragen
27.07.2024 - 26.08.2024 täglich	7.896	7.355	Anfragen
27.08.2024 - 25.09.2024 täglich	7.331	6.790	Anfragen
26.09.2024 - 31.10.2024 täglich	7.896	7.355	Anfragen

Obligatorische Zuschläge

Shipwreck Lodge 20.12. - 31.12. p.P./Nacht im DZ

Shipwreck Lodge 01.01. - 09.01. p.P./Nacht im DZ

Hoanib Valley Camp 20.12. - 31.12. p.P./Nacht im DZ

Hoanib Valley Camp 01.01. - 09.01. p.P./Nacht im DZ

Khowarib Lodge 24.12. - 01.01. p.P./Nacht im DZ

Auf einen Blick
- 17 Tage Mietwagenreise
- ab Walvis Bay bis Windhoek
- für Namibiakenner

Eingeschlossene Leistungen
Übernachtung; Verpflegung lt. Programm (F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen); lokale Getränke auf der Shipwreck Lodge und im Hoanib Valley Camp; Halbtagesausflug Swakopmund; Escort-Service an der Skelettküste; Europcar Mietwagen Kat. W mit Classic Plus Versicherung (ohne Selbstbehalt); ausführlicher Reiseplan.

Nicht eingeschlossen
Treibstoff, Eintrittsgelder, Nationalparkgebühren, Europcar Einwegmietgebühr (NAD 1.944).

Mobilitätshinweis
Wir sind verpflichtet darauf hinzuweisen, dass diese Reise im Allgemeinen für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet

ist. Falls Sie sich unsicher sind, sprechen Sie uns bitte vor einer Buchung an.